

Hubertuskompanie



Alfred Sonnen

29.08.1931 - 27.02.2018

Grabrede im Namen der Bruderschaft

Liebe Dorothee, Liebe Familie Sonnen, verehrte Trauergäste,

der Vorstand der St. Sebastianus Bruderschaft Düsseldorf-Wittlaer hat mich gebeten, unserem verstorbenen Mitglied „Alfred Sonnen“ im Namen der Bruderschaft hier an seinem Grab die letzte Ehre zu erweisen und der gesamten Familie Sonnen und allen Angehörigen unser tiefes Mitgefühl und unsere große Anteilnahme zu dem für alle schmerzlichen Verlust auszusprechen.

Wir alle, die unserem Verstorbenen „Alfred Sonnen“ in Liebe und Freundschaft verbunden waren, stehen nun hier in tiefer Trauer an seinem Grab, um endgültig und für immer Abschied zu nehmen.

Auch wir, die Mitglieder der Hubertuskompanie haben einen treuen, aufrichtigen und höchst zuverlässigen Kameraden aus unserer Reihe für immer verloren. Wir betrauern und beklagen seinen Tod zutiefst.

Alfred Sonnen trat 1948 in die Bruderschaft ein und war bis Ende 1969 Mitglied des hoch geschätzten Reiterkorps. Ab Anfang 1970 war er mit viel Leidenschaft und seinem bekannten Humor in der Hubertuskompanie höchst aktiv tätig. Seinen Höhepunkt in der Vereinsgeschichte der Bruderschaft und der Hubertuskompanie erlebte er mit dem Königsschuss im Jahr 1983. Mit seiner vor zwei Jahren verstorbenen Frau Mia erlebte er hier in unserem Heimatort ein glanzvolles Schützenfest, das sicher allen lange in Erinnerung blieb.

Ein weiteres Highlight gab's beim letztjährigen Schützenfest, als Alfred mit weiteren Kameraden in Uniform mit ihren Elektrorollstühlen am Festumzug teilnahmen – sie waren richtige Hingucker.

Noch im Januar dieses Jahres wurde ihm, bei krankheitsbedingter Abwesenheit, der großer Verdienstorden für 70 jährige Mitgliedschaft in der Bruderschaft verliehen – auch daran wird sichtbar: seine Verdienste für die Brauchtumpflege verdienen großen Respekt und hohe Anerkennung.

Seine Genügsamkeit, seine Bescheidenheit und sein Streben für die Werte „Glaube, Sitte, Heimat“ in seiner Familie und in unserer Gesellschaft ließen ihn zu einem weithin sichtbaren Leuchtturm in der Brandung einer unruhigen und schnelllebigen Zeit werden. Er war uns allen ein großes Vorbild.

Persönlichkeiten wie Alfred Sonnen sind wichtige Grundpfeiler für unsere soziale und kulturelle Zukunft, wir schätzen uns glücklich, einen Mann mit dieser Ausstrahlung über viele Jahre in unserer Mitte gehabt zu haben.

Durch sein hohes Ansehen und seine zahllosen Verdienste hat er sich in das Geschichtsbuch der Bruderschaft, aber auch in die Annalen der Hubertuskompanie und natürlich auch in unseren Heimatort tief eingeschrieben. Er bleibt damit für immer unvergesslich.

Dass unser Alfred ein bewundernswertes außergewöhnliches Original in unserem Heimatwort war, möchte ich nicht unerwähnt lassen – er war einfach einmalig! Und noch eins: wen fragen wir jetzt, wenn nach irgendeiner Person oder Namen gesucht wird – in der Vergangenheit kam immer prompt die Aussage. „Muss Du den Alfred fragen“

Ja, wir haben mit „Alfred Sonnen“ einen treuen und großartigen Kameraden aus unserer Mitte verloren, wir werden ihn immer in deutlicher Erinnerung bei uns haben und seinen Namen in Ehren wach halten.

Wir verneigen uns in tiefer Ehrfurcht.

„Die Mitglieder der Hubertuskompanie“